



Seminar-Nr. 15/10
Neue Perspektiven in den deutsch-polnischen Beziehungen?
Tagung mit deutschen und polnischen MultiplikatorInnen im GESW in Vlotho
(15.-17. 04. 2010) in Kooperation mit dem DPJW und der BpB

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere diesjährige Tagung richtet sich an deutsche und polnische MultiplikatorInnen, die auf unterschiedlichen Ebenen in deutsch-polnischen Zusammenhängen arbeiten, aber auch an interessierte ZeitgenossInnen aus Polen und Deutschland.

Tagungssprache ist Deutsch, bei Bedarf kann konsekutiv ins Polnische übersetzt werden.

Angesichts anhaltender Spannungen auf nationaler Ebene und kontroverser Positionen in der EU geht es um eine weitere Zwischenbilanz. Dabei hat das geschichtsträchtige Jahr 2009 mit zahlreichen Veranstaltungen zur deutsch-deutschen und deutsch-polnischen Erinnerungskultur gewiss eine wichtige Rolle gespielt und für positive Signale gesorgt.

Insofern kann konstatiert werden, dass es auf zwischenstaatlicher Ebene und im Hinblick auf die veränderten Rollen beider Staaten in der EU zu einer Aufhellung der beiderseitigen Beziehungen gekommen ist. Dies wird Thema meines Einführungsvortrags sein.

Den deutsch-polnischen Kulturprojekten widmet sich in einem zweiten Schritt Frau Elżbieta Nowocień (ehemalige Vizekonsulin am Generalkonsulat der Republik Polen in Köln).

In einem weiteren Schritt geht es um die deutsch-polnische Zusammenarbeit an der gemeinsamen Grenze, die Jacek Jeremicz (Dezernent in Gorzów Wielkopolski) vorstellen wird.

Über die Rahmenbedingungen und Inhalte gemeinsamer deutsch- polnischer Schulprojekte berichtet Tadeusz Najdora (Schulleiter aus Gorzów).

Schließlich wird danach gefragt, welchen Beitrag die außerschulische Bildung in Kooperation mit den Schulen beider Länder zur Verbesserung der deutsch-polnischen Beziehungen leisten kann. Hubert Luszczynski von der Bezirksregierung in Koblenz wird sowohl Inhalte als auch didaktische Fragestellungen erörtern.

Am Abend berichtet Jörg Stemmer über die Rolle und den Einsatz moderner Medien bei deutsch-polnischen Begegnungsseminaren.

Abschließend wird Frau Natalia Hoffmann vom Deutsch-polnischen Jugendwerk aus Warschau über die Aktivitäten und zukünftigen Projekte des DPJW und über entsprechende Fördermöglichkeiten informieren.

Neben Vorträgen und Präsentationen sind auch Workshops vorgesehen, in denen Erfahrungen ausgetauscht und neue Projekte im Rahmen von Schul- und Städtepartnerschaften angedacht werden sollen.

In der Hoffnung auf zahlreiche und aktive Teilnehmende laden wir Sie ganz herzlich ins GESW nach Vlotho ein.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Dr. Zbigniew Wilkiewicz

Seminarprogramm

Donnerstag, 15. 04. 2010

Anreise bis 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen

- | | | |
|-------------|--|--------------------------|
| 15.00 | Vorstellungsrunde und Programmabsprache | |
| 15.30 | Die deutsch-polnische Partnerschaft
Perspektiven der deutsch-polnischen Beziehungen
Vortrag und Diskussion | Dr. Z. Wilkiewicz |
| 17.15 | Deutsch-polnische Kulturbeziehungen
Vortrag und Diskussion | E. Nowocień |
| 18.30 | Abendessen | |
| 19.30-21.00 | Informeller Erfahrungsaustausch im Clubraum | |

Freitag, 16. 04. 2010

- | | | |
|-------------|--|-----------------------|
| 08.30 | Frühstück | |
| 09.30 | Deutsch-polnische Partnerbeziehungen im Grenzgebiet
Vortrag und Diskussion | J. Jeremicz |
| 11.00 | Deutsch-polnische Projekte berufsbildender Schulen
Vortrag und Diskussion | T. Najdora |
| 12.30 | Mittagessen | |
| 14.30 | Kaffee und Kuchen | |
| 15.00 | Vor- und Nachbereitung von Partnerschaftsbegegnungen
Vortrag und Diskussion | H. Luszczynski |
| 18.30 | Abendessen | |
| 19.30-21.00 | Medien in deutsch-polnischen Begegnungsseminaren | J. Stemmer |

Samstag, 17. 04. 2010

- | | | |
|-------|---|--------------------|
| 08.30 | Frühstück | |
| 09.30 | Aktivitäten und Perspektiven des DPJW
Vortrag und Diskussion | N. Hoffmann |
| 10.30 | Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden | |
| 11.30 | Seminarauswertung | |
| 12.30 | Mittagessen | |

danach Abreise

Die Tagung wird aus Mitteln des DPJW und der BpB gefördert. Die deutschen Teilnehmenden erhalten keinen Reisekostenzuschuss, die polnischen Teilnehmenden erhalten einen Reisekostenzuschuss seitens des DPJW. Vorbehaltlich einer Förderung durch das DPJW und die BpB beträgt der Eigenbeitrag für die deutschen 60 Euro und für die polnischen Teilnehmenden 40 Euro.

Dieser Beitrag wird gesplittet: 2/3 werden seminarbezogen eingesetzt, 1/3 dient als Institutsbeitrag.

Ansprechpartner: Dr. Zbigniew Wilkiewicz zbigniew.wilkiewicz@gesw.de

Anfahrtsskizze: www.gesw.de